



D2030+

NEWS #31 April 2022

Liebe Zukunftsfreundinnen und -freunde!

wir laden euch herzlich zu diesen Veranstaltungen ein:

1. Futures Lounge am 6. April (morgen!): Was verändert der Krieg in der Ukraine?
2. Futures Lounge am 1. Juni : Zufall statt Planung: Wie kann da staatliche #Innovationspolitik gelingen?
3. Kleine Spenden mit großer Wirkung

Futures Lounge am 6. April 2022: Was verändert der Krieg in der Ukraine?

D2030 Futures Lounge
Mehr Zukunft wagen



Was verändert der Krieg in der Ukraine?

6. April 2022 via Zoom
18.30 Uhr

Jeden ersten Mittwoch im Monat.
Für Alle mit mehr Lust auf Zukunft.

Live-Talk Mittwoch, 6. April 2022
ab 18.30 Uhr auf Zoom

Der Krieg schreitet voran, erzeugt radikale Wendungen, bestimmt Medien, Diskurse und unser Denken. Er fordert Haltung, erzeugt Fragen, und wir können uns nicht nicht verhalten. Wir, Vertreter:innen der deutschsprachigen Zukunftsforschung, diskutieren über den Krieg und seine Folgen für unsere Arbeit:

Es werden dabei sein:

- **Dr. Regula Stämpfli**, Vorstandsmitglied swissfuture, Politologin
- **Dr. Claudia Schwarz**, Geschäftsführerin Academia Superior, Linz
- **Hanna Jürgensmeier**, ScMI AG / Vorständin D2030 e.V.
- **Kai Gondlach**, Zukunftsforscher, Leipzig
- **Stefan Wally**, Geschäftsführer Robert-Jungk-Bibliothek, Salzburg
- **Ludwig Weh**, M.A. Zukunftsforschung, Kapitel 21: Zukunftsforschung

Moderation:

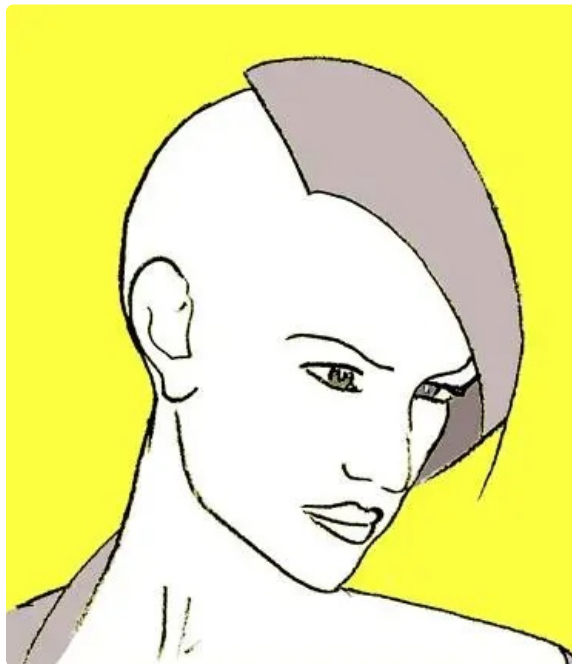
Klaus Burmeister und **Dr. Alexander Fink**, Vorstände D2030 e.V.

In die Futures Lounge am 6.4.2022 um 18.30 Uhr eintreten

Wir von der Initiative D2030+ haben uns bereits ein paar Gedanken gemacht. Unsere Erklärung zum Krieg in der Ukraine (PDF) ist keine umfassende Analyse, zeigt aber, dass wir langfristiges und vernetztes Zukunftsdenken als unverzichtbar begreifen.

D2030+ zum Krieg in der Ukraine

**Schon mal vormerken:
Futures Lounge am 1. Juni 2022 zum
Thema:
Zufall statt Planung - Wie kann da
staatliche #Innovationspolitik gelingen?**



Occasio, Göttin der Gelegenheit. Logo-Entwurf von Jürgen Städtner

Am **Mittwoch, 1. Juni ab 18:30**, rückt **Gunnar Sohn** den Zufall ins Rampenlicht und stellt den Mythos der Planbarkeit in Frage. In seinem Vortrag wird sich der Wirtschaftsblogger mit dem Phänomen der Kontingenz auseinandersetzen. Hierzu seine **Einstimmung ins Thema**:
https://lnkd.in/eM_pzciB

Kostprobe: *"Am Reißbrett lässt sich die Zukunft nicht zimmern. Kontingenz heißt: Es geht auch anders - es gibt mehrere Möglichkeiten. Statt die Zeit mit dümmlichen Visionen, Strategien und Plänen zu verschwenden, sollten sich Organisationen als Beobachter des Zufalls bewähren. Gelegenheiten erkennen, statt einer Schimäre der rationalen Entscheidung hinterherzulaufen. Ein Unternehmer ist für den Ökonomen Israel Kirzner ein Häscher des Okkasionellen - ein Chancenverwerter. Occasio ist die Göttin der Gelegenheit mit einem nach vorne fallenden Haarschopf, an dem man sie zu ergreifen hat; wer diesen Augenblick verpennt, hat keine zweite Chance, denn von hinten ist die Dame kahl."*

Warum es mit der Chancenverwertung bei uns so oft hapert, erläutert Gunnar Sohn am Beispiel der **staatlichen Innovationspolitik**.

Anschließend Diskussion, Moderation: **Klaus Burmeister**

In die Futures Lounge am 1.6.2022 um 18.30 Uhr
eintreten

Über welche Zukunftsthemen möchtet ihr sonst noch diskutieren?

Schreibt uns eine Mail mit euren Ideen: info@d2030.de!

Keine Futures Lounge mehr verpassen:

Ladet die folgende iCalendar-Datei (.ics) herunter und importiert sie in euer Kalendersystem. Monatlich:

<https://zoom.us/meeting/tjwkdumvqDovGdy3V0m9x9dasCRoaNaqpHau/ics?icsToken=98tyKuGpzoqHdKUtrqPRow-HYj4c-3wpm5YjadEzym1DnlLOWf3JcFwPbNREcnA>

Kleine Spenden mit großer Wirkung

Seit Oktober letzten Jahres haben wir **acht "Futures Lounges"** und **drei "Zukunft im Diskurs"-Veranstaltungen** durchgeführt oder geplant. Der Bedarf über Zukunft zu reden ist da, das merken wir an den steigenden Zahlen bei unseren Abonent*innen, Follower*innen und Mitgliedern. Wenn wir unsere - ehrenamtliche - Arbeit fortsetzen wollen, brauchen wir nicht nur Engagement und gute Ideen, sondern auch etwas Budget: Zum einen für die Technik - von Website und Newsletter bis hin zu Streaming-Diensten. Zum anderen, um uns bald auch mal wieder live und in Farbe vor Ort oder zumindest hybrid sehen zu können - wofür wir Räume mieten müssen.

Hilf daher mit, dass wir unser **Spendenziel von 5.000 Euro zur Finanzierung unserer Veranstaltungen in diesem Jahr** erreichen! Ob einmalig oder regelmäßig, schon kleine Beiträge helfen uns. Da wir gemeinnützig sind, bekommt ihr auch eine Spendenquittung.

Jetzt spenden!

Es grüßen euch herzlich

Klaus Burmeister, Beate Schulz-Montag und das ganze D2030+-Team

D2030 - Deutschland neu denken e.V.
Wiesenerstr. 36, D-12101 Berlin
info@d2030.de



Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf D2030 gemeinnützige
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) oder D2030 - Deutschland neu denken
e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 D2030 - Deutschland neu denken e.V.